

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.10.1915 - Oskar Walther und Leo Walter Stein: Ein Prachtmädel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Dienstag, den 26. Oktober 1915.

Ein Brachtmädel.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von Oskar Walthers und Leo Walter Stein.
Gesangstexte von Willy Prager. Musik von Rudolph Nelson.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Friedrich Rommel, Hofschlafter	Heinrich Desferheld.
Johanna, seine Frau	Maria Buchholz.
Wilhelm, beider Sohn	Fred Bredow.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel	Hilke Börner.
Gimpeln, Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter	Willi Schmann.
Rudolf, sein Sohn	Felix Kroll.
Nange, Weinhändler	Clemens Abami.
Lotte, seine Frau	Betty Kliner.
Else, beider Tochter	Grete Dollinger.
Höschen Gimmer	Eva Benndorf.
Jérôme, Diener bei Gimpeln	Hans Pfasil.
Ein Schlachtergeselle	Henri Emme.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang }	3 M — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang }	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	70 "
	8. bis 10. Reihe	Galerie	40 "

Preise der Jugendkartenhefte: Proszeniumsloge M 28,80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19,20, Mittelpfad II. Rang M 15,60, Logen II. Rang und Parterre M 13,20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3,60.

Kassenöffnung 7¹/₄ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. Oktober 1915. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. (Schülerkarten.) Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 28. Oktober 1915. **Ein Brachtmädel.** Volkstück mit Gesang in 3 Akten von O. Walthers und L. W. Stein. Gesangstexte von W. Prager. Musik von R. Nelson. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Jugendkarten Giltigkeit haben, die **Halbte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.